

Antrag öffentlich	Datum 10.03.2010	Nummer A0036/10
Absender Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	25.03.2010	
Kurztitel Lebensqualität und Urbanität		

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird gebeten, ein Konzept für die zukünftige Entwicklung von Kernbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg vorzulegen, das die schützenswerten, von einer Bebauung auszunehmenden Flächen konkret ausweist. Als schützenswert gelten auch solche Flächen, die dem Klimaausgleich, insbesondere der Durchlüftung der Stadt dienen und deshalb von weiterer Bebauung freizuhalten sind.
2. Zudem sollen in dem Konzept die nach § 13a BauGB zu entwickelnden Flächen bezeichnet werden.

Begründung:

Innenstadtnahe Grünflächen erhöhen nicht nur den Erholungswert und die Attraktivität einer Stadt, sie dienen als klimaregulierende Zonen der Gesunderhaltung der Bevölkerung. Die Stadt Magdeburg gilt zu Recht als eine der grünsten Städte Deutschlands. Dieser Standortvorteil soll erhalten bleiben, ohne die weitere Stadtentwicklung, hin zu einer urbanen, modern verdichteten Innenstadt, zu beeinträchtigen.

Andererseits wird durch eine extensive Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung des § 13a BauGB bei Bauvorhaben gerade im Innenstadtbereich auf die Prüfung umweltrechtlicher Belange häufig völlig verzichtet. Da auch ausgewiesene Grünflächen, die der Erholung der Bevölkerung dienen, ohne nähere Prüfung der Umweltauswirkungen überbaut werden könnten, ist nicht ausgeschlossen, dass klimaschützende und der weiteren Gesundheit der Bevölkerung und dem Naturerhalt dienende Aspekte unzumutbar beeinträchtigt werden.

Es ist daher eine Konzeption erforderlich, die die Belange der verdichtenden Stadtentwicklung sowie der Umweltschonung durch das Freihalten bestimmter Grünbereiche angemessen in Ausgleich bringt. Dies kann durch eine klare, möglichst verbindliche Abgrenzung der zu bebauenden und der frei zu haltenden Gebiete gelingen, die zunächst in einem im Wesentlichen für die Kernbereiche „Mitte“ und „Altstadt“ geltenden Konzept herbeigeführt werden soll.

Der Antrag ist in den Ausschuss für Umwelt und Energie sowie den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu überweisen.



Hans-Dieter Bromberg
Fraktionsvorsitzender

Anlage: Karte